



Freude über den Vertragsabschluß zeigten am Mittwoch Vertreter der Stadt und der Schule.

# Bürgermeister sprach von einer guten „Ehe“

Anna-Hermann-Schule zog in das alte Horremer Rathaus ein

**ue Horrem.** Daß die Schülerinnen der Anna-Hermann-Schule ein gutes Gefühl für rhythmische Bewegung haben, bewiesen sie am Mittwochnachmittag. Da nämlich führten sie den Gästen einen spanischen Tanz vor, und zwar ohne musikalische Begleitung. Das Tonband hatte seinen Geist aufgegeben.

Daß die 180 „jungen und hübschen Damen“ eine Bereicherung für die Stadt Kerpen sind, betonte Bürgermeister Werner Stump bei seiner Rede zur Schlüsselübergabe.

Seit Mittwoch haben Lehrer und Schüler vom ehemaligen Horremer Rathaus Besitz genommen. Stump erinnerte an

die ersten Verhandlungen zwischen der Stadt und Schulleiterin Heidi Bosen im Februar des vergangenen Jahres. Damals traf man sich im Trauzimmer, und so bezeichnete der Bürgermeister den Vertragsabschluß als eine „gute Ehe“.

Die Anna-Hermann-Schule ist eine Berufsfachschule für Gymnastik, das heißt, in ihr werden Schülerinnen in einer dreijährigen Ausbildung zur staatlich geprüften Gymnastiklehrerin geführt. Bis jetzt war sie in mehreren Gebäuden in Köln untergebracht, ein Zustand, der sich als ungünstig für die Unterrichtsführung erwies.

Bereits im April 1982 hatte die Stadt beschlossen, das Rat-

hausgebäude zu vermieten, einige Zeit später kam die Anna-Hermann-Schule als Vertragspartner ins Gespräch. Obwohl zunächst aus dem Hause des Regierungspräsidenten Vorbehalte geäußert wurden, hielt die Stadt an dem Vorhaben fest, die Schule nach Horrem zu holen. Sie baute das ehemalige Rathaus mit einem Kostenaufwand von 213 200 Mark innerhalb von drei Monaten um und konnte am Mittwoch symbolisch den Schlüssel übergeben. Sowohl Bürgermeister Stump als auch Stadtdirektor Wolfgang Bell wünschten der Schule Erfolg für ihre Arbeit in Horrem.